

Plastik-Deckblatt eines Schnellhefters gestalten

Beitrag von „annasun“ vom 1. September 2014 21:23

Hallo zusammen,

wer hat eine gute Idee wie man das transparente Deckblatt von Plastik-Schnellheftern so gestalten könnte, dass die Fläche eben nicht mehr transparent ist? Die Schüler sind 10-11 Jahre alt. Ich weiß, dass es auch Schnellhefter mit nicht durchsichtiger Vorderseite gibt, aber die kosten 5-10 mal so viel. Die Papp-Schnellhefter gehen zu schnell kaputt und werden leider nur sehr unzuverlässig ersetzt.

Danke

Gruß

Anna

Beitrag von „sommerblüte“ vom 1. September 2014 21:33

Hi. 😊

Muss unbedingt die Folie gestaltet werden? Sonst könnte man auch einfach als erste Seite ein Deckblatt gestalten. Geht vielleicht besser und aus Tonkarton gibt es dem Ganzen nochmal Stabilität.

Beitrag von „annasun“ vom 1. September 2014 21:49

Ja, es muss die Folie sein bzw. etwa kostengünstiges, das man darauf kleben kann ginge auch. Hauptsache nicht transparent. Ein Deckblatt müssten die Schüler immer aus- und einheften, das dauert zu lang und die Blätter gehen bei den Spezialisten unter meinen Schülern verloren.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 1. September 2014 21:54

dc-fix?


Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 1. September 2014 22:55

Zum Dekorieren der Folie habe ich keine Idee, aber ein Deckblatt geht trotzdem.

Man müsste nur mit einem quergelegtem A3 Blatt arbeiten. Und das dann als erstes Blatt verkehrtrum einheften und halt gestalten. So müsste das nicht ausgeheftet werden, wenn was neues in den Hefter soll. Hab gerade kein A3 zur Hand, nur nen A4-Zettel.



Beitrag von „annasun“ vom 2. September 2014 06:17

Die Idee mit dem A3-Blatt ist gut! 

Die Kosten der Deko-Folie wären ungefähr so hoch wie die der Plastikschnellhefter mit nicht durchsichtigem Deckel.

Beitrag von „Friesin“ vom 2. September 2014 07:34

@jotto: super Tipp! 

Ich hätte wahrscheinlich was einkleben lassen

Beitrag von „Super-Lion“ vom 2. September 2014 08:51

Das mit dem A3-Blatt finde ich auch gut.

Zum dc-fix: Da gibt es natürlich auch no-name-Produkte z.B. beim Tedi. Dann wird das nicht so teuer.

Aber die A3-Blätter sind sicherlich günstiger und man kann auch ein zweites bemalen, wenn das erste nichts wird.

Beitrag von „alias“ vom 2. September 2014 10:35

Nimm

Universal-Etiketten, weiß, 210 x 297 mm

Kannst du im Stapel mit dem Drucker gestalten, aufkleben. Fertig.

Beitrag von „Friesin“ vom 2. September 2014 15:47

ömmm.... ketzerische Frage:

müssen die Schnellhefter überhaupt ein Deckblatt haben?

Reicht es nicht, pro Fach eine Farbe festzulegen, und die Schüler wissen: Deutsch = gelb?



Beitrag von „ohlin“ vom 2. September 2014 18:20

Ähnlich wie das quergelegte A3-Blatt funktioniert es auch mit einer Propekthülle. Diese heftet man mit der Tasche nach links. Handelt es sich um eine Mappe, die täglich mit mehreren Arbeitsbögen gefüllt wird, wird es sich allerdings weniger eignen, da die Gesamtzahl der Blätter in der Mappe begrenzt ist, da man die Folie immer darüber klappen können muss. Nimmt man nur ein A3-Papier kann man das ja mitwachsen lassen. Dafür fehlt aber der Schutz, den eine Prospekthülle bietet.

Beitrag von „indidi“ vom 2. September 2014 19:08

Ein A4-Blatt gestalten, etwas zuschneiden und dann mit Tesa (rundherum) auf der durchsichtigen Folie festkleben.

So hab ich das schon öfters bei besonderen Mappen machen lassen.

Beitrag von „Shadow“ vom 2. September 2014 19:29

Darf ich mal fragen, was gegen ein durchsichtiges Deckblatt spricht?

Die Frage ist ernst gemeint, nur interessehalber. 😊

Oder geht es um eine besondere Mappe für ein Projekt oder so?

Beitrag von „alias“ vom 2. September 2014 20:17


Wenn ich den Ausgangspost richtig verstehe, handelt es sich um Ordner für Schüler der Mittelschule/Hauptschule Klasse 5 oder 6. Schüler dieser Stufe sind mit ästhetischer Gestaltung und damit verbundener Wertschätzung der eigenen Produkte - auch der Hefte und Ordner - durchaus zu motivieren.

Beitrag von „annasun“ vom 2. September 2014 20:28

Zitat von Friesin

ömmm.... ketzerische Frage:

müssen die Schnellhefter überhaupt ein Deckblatt haben?

Reicht es nicht, pro Fach eine Farbe festzulegen, und die Schüler wissen: Deutsch = gelb? 

Darauf hab ich ja nur gewartet! 😊

Es werden Arbeiten mit Noten abgeheftet und die gehen in der Klasse nur den Schüler und mich etwas an. Da die Schnellhefter aber immer wieder aus Platzmangel eingesammelt und ausgeteilt werden, sollten die anderen Schüler eben keinen Blick auf die Noten haben. Das führte in den letzten Jahren dazu, dass Schüler nicht mehr chronologisch abgeheftet haben, sondern ihre beste Note nach vorne oder Arbeiten mit der Rückseite nach vorne und darauf hab ich keine Lust mehr.

Alias hat natürlich grundsätzlich Recht mit seiner Vermutung, aber diesmal ist es rein pragmatisch. Und die Idee mit den Etiketten ist auch gut, allerdings würde dann nicht ich etwas drucken, sondern meine Schüler schön im Kunstunterricht etwas gestalten lassen und hoffentlich faltenfrei aufkleben...

Danke an alle für die Ideen!

Beitrag von „Shadow“ vom 2. September 2014 21:42

Ah ok, mir leuchten beide Erklärungen ein.

Danke! 😊

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 4. September 2014 08:03

[Zitat von annasun](#)

Ja, es muss die Folie sein bzw. etwa kostengünstiges, das man darauf kleben kann ginge auch. Hauptsache nicht transparent. Ein Deckblatt müssten die Schüler immer aus- und einheften, das dauert zu lang und die Blätter gehen bei den Spezialisten unter meinen Schülern verloren.

Dreh die Dinger rum und heftet von hinten?

Beitrag von „annasun“ vom 4. September 2014 13:41

[Zitat von Pausenbrot](#)

Dreh die Dinger rum und heftet von hinten?

Auf diese Idee bin ich natürlich zuerst auch gekommen. Es blättert sich aber extrem schlecht darin. Bei Pappheftern geht das, aber den Grund gegen Papphefter hab ich bereits erwähnt